

zum Kreis- und Strategieausschuss am 13.07.2020, TOP 7

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 03.07.2020

Az.

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 13.07.2020, Ö

Haushalt 2020; Zwischenbericht 2020 aus den Fachbereichen des Kreis- und Strategieausschusses

Sitzungsvorlage 2020/3625

I. Sachverhalt:

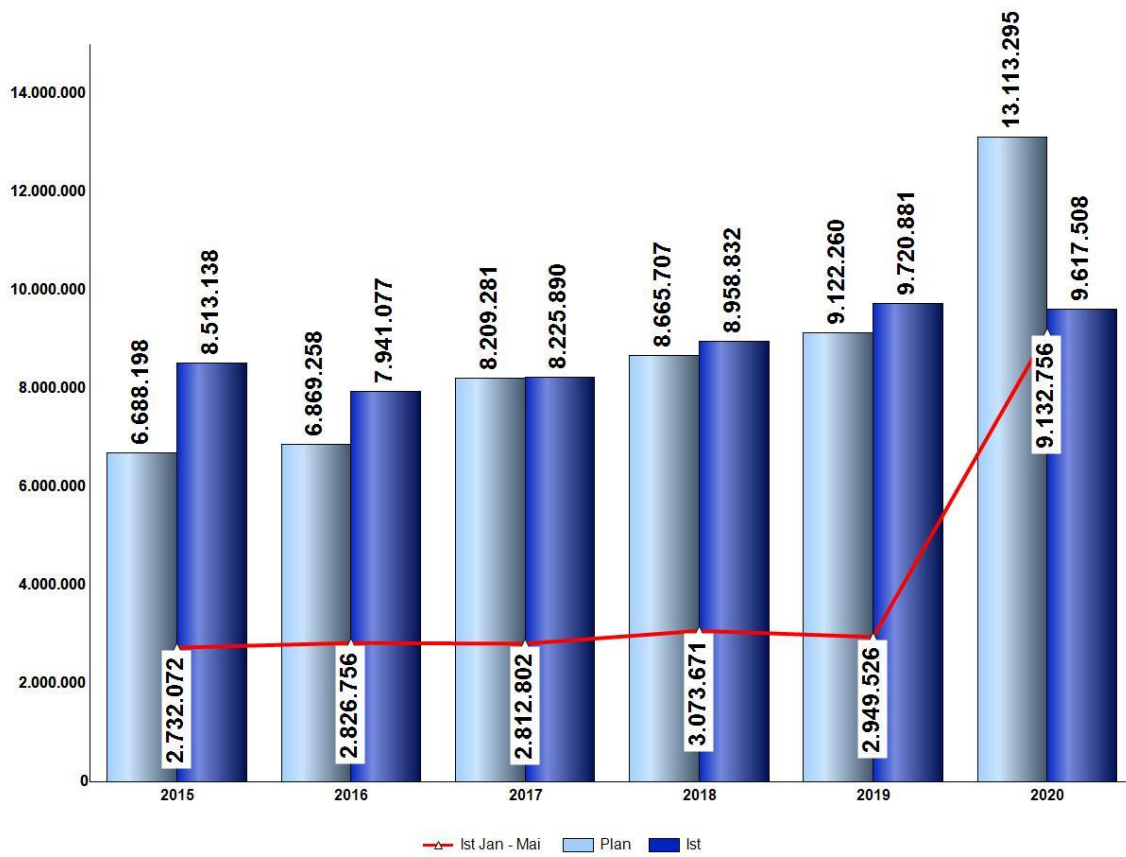
Die Zwischenberichte der Fachausschüsse sind ebenso standardisiert, wie die Budget- und Abschlussberichte, die in den Frühjahressitzungen der Gremien beraten wurden. Sollte es aus der Mitte des Ausschusses Anregungen zur Verbesserung der Transparenz geben, würde sich die AG Politik und Verwaltung damit befassen.

Die Einbeziehung der Fachausschüsse bei der Beratung über die Eckwerte ist nach der Beschlusslage des Kreistages nicht vorgesehen. Die Eckwerteberatungen für den Haushalt 2021 finden im Kreis- und Strategieausschuss am 13.07.2020 und im Kreistag am 27.07.2020 statt. Unabhängig von der Eckwertediskussion erhalten die Fachausschüsse einen Zwischenbericht über den Stand des Haushaltsvollzuges ihrer Fachbereiche.

1. Gesamtüberblick (Cockpit):

1.1 Ergebnisrechnung

Die Gesamtausgaben des Kreis- und Strategieausschusses stellen sich wie folgt dar:



Erläuterung:

Die linke Säule zeigt die Planansätze eines Jahres die rechte die Ist-Werte. Die rote Linie markiert den Stand zum 31.05. eines Jahres.

Die lineare Betrachtung der drei Vergleichsjahre führt zu folgendem Ergebnis:

	% 31.05.	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
		Jan - Mai	Jan - Dez		
2013	41,30%	2.090.808	6.104.985	120,58%	-20,58%
2014	38,48%	2.491.214	6.721.906	103,83%	-3,83%
2015	40,85%	2.732.072	8.513.138	127,29%	-27,29%
2016	41,15%	2.826.756	7.941.077	115,60%	-15,60%
2017	34,26%	2.812.802	8.225.890	100,20%	-0,20%
2018	35,47%	3.073.671	8.958.832	103,38%	-3,38%
2019	32,33%	2.949.526	9.720.881	106,68%	-6,68%
2020	69,65%	9.132.756	9.617.508	73,64%	26,36%

Die Mittelausschöpfung zum Zeitpunkt 31.05.2020 liegt mit knapp 70 % deutlich über dem Ausschöpfungsgrad der Vorjahre. Die Planausschöpfung ist deshalb so extrem angestiegen, da die Kostenstelle 016 für Corona eingeführt wurde, um die angefallenen Kosten im Detail darzustellen. Aktuell wird von einer 80 %-igen Kostenerstattung ausgegangen.

1.2 Investitionen:

Auf die Darstellung der Investitionen wird im Zwischenbericht verzichtet, weil dies zu diesem Zeitpunkt keine Aussagekraft hat. Es gibt derzeit keine Anzeichen, dass die veranschlagten Mittel nicht ausreichen.

2. Darstellung der einzelnen Kostenstellen des Kreis- und Strategieausschusses

2.1 Die Sachgebiete

	Jan - Mai					Jan - Dez		Prognose
	Ist					Plan		
	2016	2017	2018	2019	2020	2020	Aus-schöpfung %	
031 Energieagentur gGmbH	60.000	60.000	84.901	65.250	207.858	415.715	50,0%	Planeinhaltung
035 Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU			90	-495	6.115			Planeinhaltung
016 Corona					3.527.760			Planüberschreitung + 818.000 €
021 Gemeinkostentopf	333.487	247.430	292.783	270.588	325.617	1.983.659	16,4%	Planunterschreitung -880.000 €
025 Fachstelle Zentrales Controlling	32.222	34.113				-38		Planeinhaltung
050 Revisionsamt	47.711	42.521	60.382	72.399	89.893	244.492	36,8%	Planüberschreitung + 15.000 €
070 Staatl. Schulamt Ebersberg	-7.901	-19.171	-18.612	-18.161	-12.205	-6.704	182,1%	Planeinhaltung
090 Personalrat	36.703	13.920	31.217	20.471	48.713	151.209	32,2%	Planeinhaltung
095 Landrat/ Büro Landrat	199.962	280.021	234.329	234.962	334.508	706.309	47,4%	Planeinhaltung
098 Zensus 2021					43			Planeinhaltung
099 Zentrale Vergabestelle					500	71.390	0,7%	Planunterschreitung - 30.900 €
100 Abteilung 1, Zentrales und Bildung	75.325	74.767	138.309	136.123	152.935	333.994	45,8%	Planeinhaltung
115 Registratur	110.971	107.608	137.588	135.815	145.532	344.453	42,3%	Planeinhaltung
205 Gleichstellungsstelle, Audit berufundfamilie		1.913	32.010	14.714	16.811	51.900	32,4%	Planeinhaltung
300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	4.352	1.410	1.937	4.238	3.588	15.122	23,7%	Planeinhaltung
305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle	10.472	13.410	13.215	14.414	16.099	40.835	39,4%	Planeinhaltung
400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt	7.102	5.536	5.749	11.458	11.067	19.634	56,4%	Planeinhaltung
097 Klimaschutzmanager	38.982	37.030	37.923	11.436	55.814	82.320	67,8%	Planüberschreitung + 30.000 €
012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	311.426	194.958	210.715	262.015	284.420	535.370	53,1%	Planeinhaltung
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	165.417	180.013	185.579	179.885	195.716	470.220	41,6%	Planeinhaltung
014 Umlage KSt. Versorgungsrücklage 505110	6.547	2.842						Planeinhaltung
040 Kreisklinik Sondervermögen	2.936	998				420.000		Planeinhaltung

041 Kreisklinik gGmbH	-64.702	-78.784	-16.162	-72.034	1.898.264	2.708.815	70,1%	Planüberschreitung + 578.000 €
045 Sozialer Wohnungsbau	96.342	76.421	96.044	75.468	59.400	204.027	29,1%	Planeinhaltung
096 Geschäftsführung Kreistag	65.635	77.555	66.425	75.680	86.441	247.672	34,9%	Planüberschreitung + 25.000 €
111 EDV und Kommunikation	400.042	449.359	432.312	458.592	515.422	1.548.189	33,3%	Planüberschreitung + 70.000 €
120 Personalservice	378.265	406.440	433.643	437.380	483.292	1.398.480	34,6%	Planunterschreitung - 110.990 €
130 Bürgerservice				15.347	45.840	98.620	46,5%	Planunterschreitung - 860 €
140 Finanzmanagement (gültig bis 31.12.15)	50							Planeinhaltung
145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse	515.411	602.493	613.292	543.980	633.315	1.027.612	61,6%	Planeinhaltung
SUMME	2.826.756	2.812.802	3.073.671	2.949.526	9.132.756	13.113.295	69,6%	

Begründungen:

Nach Analyse der Zwischenberichte der Sachgebiete muss mit einer **Planüberschreitung von 510.000 Mio. €** gerechnet werden.

Die Entwicklung des Teilbudgets ist zudem wesentlich abhängig vom Bereich der Finanzierung der Kreisklinik. Hier haben die Abschreibungen der ausgereichten Investitionszuschüsse für die Budgetausschöpfung eine entscheidende Bedeutung. Die für 2020 eingeplanten Zuschüsse in Höhe von 2,5 Mio. € sind noch nicht abgeflossen.

Corona (016):

Stand: 25.06.2020	Kosten
Ohne Kostenträger	3.360.463,72 €
0161 Diagnostik-Zentrum	135.805,66 €
0162 Hilfskrankenhaus	447.263,51 €
0163 Notfall-Praxis	1.039,62 €
0164 Quarantäne-Stationen in Heimen	20.479,54 €
0165 CT-Teams	124.525,77 €
Gesamt	4.089.577,82 €
20% LKR Anteil für das Jahr 2020	817.915,56 €

Gemeinkostentopf (021):

In der Haushaltsplanung 2020 wurde aufgrund eines KSA-Beschlusses vom 11.11.2019 den Mitarbeitern die sog. München Zulage gewährt. Diese wurde 2020 aufgrund der fortgeschrittenen Planungsphase komplett im KSA geplant, allerdings auf den jeweiligen Kostenstellen gebucht. Die Planung erfolgte mit rund **1,13 Mio. €**, effektiv werden dem KSA allerdings nur **250.000 €** zugerechnet.

Revisionsamt (050):

Ab 01.09. wird die neue ISB-Stelle (Informationssicherheitsbeauftragter) besetzt und unter dem neuen Ktr. 0553 geführt. Die Personalkosten wurden allerdings in geringerem Umfang

eingepplant zudem wurde kein Ansatz für die Büroausstattung und die Kosten der Stellenausschreibung geplant. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung für 2020 war noch nicht bekannt, dass die Stelle des Informationssicherheitsbeauftragten (ISB) in naher Zukunft besetzt werden soll und dass diese Stelle organisatorisch dem RevA zugeordnet wird. Hier kommt es voraussichtlich zu Überschreitungen in Höhe von **15.000 €**.

Zentrale Vergabestelle (099):

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage konnte die Stelle nicht wie ursprünglich geplant im März besetzt werden, wodurch Einsparungen von rund **30.900 €** zu erwarten sind.

Klimaschutzmanager (097):

Die Energiewende wird auch in diesem Jahr an Bedeutung gewinnen, insbesondere durch den kurzfristigen Beschluss einer Beteiligung des Landkreises am Wasserstoffprojekt Ebersberg-München – Landshut. Mit Überschreitungen des Budgets ist zu rechnen, deren Höhe ist derzeit noch nicht abschätzbar (hängt noch von Beschlüssen der Kreisgremien über die Höhe der Beteiligung ab. Auch eine Zukunftsaktie wurde beschlossen, deren Kosten (**ca. 30.000 €**) nicht veranschlagt waren. Andererseits sind einige Veranstaltungen in diesem Jahr ausgefallen, was Kosteneinsparungen bedeutet.

Kreisklinik gGmbH (041):

Hier wurde der vom Landkreis zu leistende Eigenanteil des Defizitausgleich für die Gynäkologie und Geburtshilfe nicht veranschlagt, da erst im Dezember bekannt wurde, dass die Klinik für diese Förderung in Frage kommt. Der Eigenanteil des Landkreises liegt bei **578.000 €**.

Geschäftsführung Kreistag (096):

Die höheren Sitzungsaktivitäten und –dauern könnten den Mittelbedarfes um **ca. 25.000 €** ansteigen lassen.

EDV und Kommunikation (111):

Der Mittelbedarf der Kostenstelle 111 wird sich im Jahr 2020 um **70.000 €** erhöhen. Im Haushalt 2020 wurde die IT-Hardware aufgrund der vorher gültigen Regelungen investiv geplant. Nach der Planungsphase wurde bekannt, dass die geringwertigen Wirtschaftsgüter (250 € bis 800 € netto) direkt im Aufwand gebucht werden müssen.

Personal- (120) und Bürgerservice (130):

2020 ist mit einer Unterschreitung von knapp **112.000 €** auf diesen Kostenstellen zu rechnen. Dies ist vor allem der aktuellen Lage geschuldet, da 2020 alle Inhouseseminare, Führungskräftebildungen und Teamtage abgesagt wurden.

Bewertung im Hinblick auf das Jahresergebnis des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses:

Kostenstelle Finanzierung (020)

Die Einnahmen bzw. Ausgaben auf der Finanzierungskostenstelle entwickeln sich soweit planmäßig.

Die Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer liegen mit einem Wert von 1.840.994 € um rund 386.729 € unter dem Wert des Vorjahres zum Stand des 31.05. In der Planung 2020 ist ein Ansatz von 6,2 Mio. € berücksichtigt. Es wird optimistisch geplant, dass dieser Ansatz bei einer gleichbleibenden Entwicklung bis zum Jahresende um 1,5 Mio. € überschritten wird.

Die tatsächliche Entwicklung der Einnahmen aus dem Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer können als Einnahme aus dem allgemeinen Finanzausgleich vom Landkreis kaum beeinflusst werden. Nachdem die positive Entwicklung dieser Einnahme im Jahr 2019 fast ausschließlich zum positiven Jahresergebnis beigetragen hat soll im Folgenden kurz die vergangene Entwicklung der Grunderwerbsteuer sowie eine aktuelle Systemprognose dargestellt werden.

Entwicklung Grunderwerbsteuer (2011-2020):

	Plan	Ist	Abweichung
2011	-4.000.000	-3.955.942	-44.058
2012	-4.500.000	-4.008.260	-491.740
2013	-4.000.000	-4.518.862	518.862
2014	-4.000.000	-5.872.216	1.872.216
2015	-4.500.000	-5.252.541	752.541
2016	-4.000.000	-4.987.202	987.202
2017	-4.000.000	-5.494.203	1.494.203
2018	-4.500.000	-6.412.030	1.912.030
2019	-5.000.000	-8.098.645	3.098.645
2020	-6.200.000	-2.275.483	-3.924.517

Entwicklung Grunderwerbsteuer 2020:

	Plan	Ist	Ist Vorjahr	Kons. Prog. 2J
Jan-Jan	-6.200.000	0	0	0
Jan-Feb	-6.200.000	-455.118	-579.371	-455.118
Jan-Mär	-6.200.000	-1.047.430	-942.206	-1.047.430
Jan-Apr	-6.200.000	-1.565.289	-1.763.759	-1.565.289
Jan-Mai	-6.200.000	-1.840.994	-2.227.723	-1.840.994
Jan-Jun	-6.200.000	-2.275.483	-2.747.852	-2.296.667
Jan-Jul	-6.200.000		-3.039.454	-2.773.675
Jan-Aug	-6.200.000		-3.544.942	-3.146.653
Jan-Sep	-6.200.000		-4.635.530	-3.817.028
Jan-Okt	-6.200.000		-6.384.419	-4.752.071
Jan-Nov	-6.200.000		-7.182.622	-5.343.075
Jan-Dez	-6.200.000		-8.098.645	-6.240.809

Auswirkung auf Haushalt:

Das Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses wird voraussichtlich um **510.000 € überschritten**.

Der Planansatz der Kostenstelle Finanzierung wird nach derzeitigem Kenntnisstand bei der optimistischen Annahme, dass die Grunderwerbssteuer mit bis zu 1,5 Mio € über dem Planansatz eintrifft, überschritten werden.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Diese Vorlage dient der Information der Kreisräte; ein Beschluss ist nicht notwendig. In einem Jahr wird dem Kreis- und Strategieausschuss in dieser Form wieder berichtet.

gez.

Brigitte Keller